

<b>Anfrage</b>	Vorlage-Nr:	VO/2023/2376		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
<b>Förderstopp Breitband - Wegfall des Landesanteils zur Kofinanzierung des Breitbandausbaus / Anfrage der CDU Fraktion</b>				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Rat der Stadt Osnabrück	19.09.2023	Ö	Kenntnisnahme	

**Sachverhalt:**

Der in der Vergangenheit sehr erfolgreiche Masterplan Digitalisierung zur Beseitigung der sogenannten grauen Flecken steht vor dem Aus. Ab dem nächsten Jahr wird Niedersachsen, als bisher einziges Bundesland, den Breitbandausbau nicht mehr fördern.

Im Haushaltsentwurf des Landes Niedersachsen für das Jahr 2024 und in der mittleren Finanzplanung sind aktuell keine finanziellen Mittel für den Breitbandausbau vorgesehen. Und das obwohl im Herbst 2022 noch zwischen allen 16 Bundesländer sowie den drei kommunalen Spitzenverbänden auf Bundesebene eine Einigung erzielt wurde, die vom Bund zu Verfügung gestellten Fördermittel gegen zu finanzieren. Die vereinbarte Kofinanzierung von Bund (50%), Land (25%) und Kommunen (25%) wird von der Landesregierung also nicht eingehalten.

Die Kommunen in Niedersachsen können somit die vom Bund zu Verfügung gestellten Mittel nur in Anspruch nehmen, wenn sie den Kostenanteil des Landes komplett übernehmen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch ist die Summe der Fördermittel (Bundes- und Landesanteil), die der Stadt Osnabrück durch den Wegfall der zugesagten Teilfinanzierung des Landes Niedersachsen entgehen?
2. Bei wie vielen Haushalten und Gewerbebetrieben wird der Wegfall der Fördermittel zu einer Verzögerung der Breitbanderschließung führen?
3. Welche bereits geplanten Ausbaumaßnahmen können nicht durchgeführt werden und wie ist der Zeithorizont?

gez. Marius Keite  
CDU Fraktion